

Zusammenfassung

Im Versuch "Spinat im Winteranbau" wurden 2005 **15** Sorten in der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Dresden-Pillnitz geprüft. Das Sortiment präsentierte sich in der Ertragsleistung sehr ausgeglichen. Größere Ausfälle durch unzureichende Winterfestigkeit waren nicht zu verzeichnen. Bei kühler Witterung zur Ernte schossten die Sorten sehr langsam.

Versuchsfrage und -hintergrund

Der Winteranbau von Spinat deckt im industriellen Anbau im Frühjahr das Erntefenster zwischen überwinterten Herbstsätzen und den ersten Sätzen der Frühjahrsaussaaten. Zu diesem Zweck wird der Winterspinat Mitte September ausgesät, sodass der Spinat mit 2-4 Laubblätter in den Winter geht. Von zu prüfenden Sorten wird vor allem hohe Winterfestigkeit und eine lange Feldtoleranz (Schosfestigkeit) erwartet.

Ergebnisse

Tab. 1: Ertragsleistungen von Spinat im Winteranbau

Sorte/Herkunft	Reifegruppe (Züchteran- gabe)	Ernteter- min	Feldhalt- barkeit* [d]	Ertrag [kg/m ²]	Bestan- deshöhe [cm]
frühe/ mittelfrühe Sorten					
Aluette F ₁ (SVS)	mf	21.04.05	8	3,39	33
Cheetah F ₁ (RZ)	mf	22.04.05	12	3,53	31
Dolphin F ₁ (RZ)	f	21.04.05	6	3,91	31
E 80.132 F ₁ (Enza)	mf	19.04.05	7	3,80	26
Lion F ₁ (RZ)	mf	22.04.05	10	3,99	32
Penguin F ₁ (RZ)	f	19.04.05	7	3,78	37
Fuji F ₁ (Neb/PV)	f	21.09.04	11	3,97	49
Nagano F ₁ (Neb/PV)	f	21.09.04	9	3,87	40
Regiment F ₁ (Bejo)	f	19.04.05	8	4,19	24
RX 06601116 F ₁ (SVS)	f	20.04.05	7	3,46	29
Tarpy F ₁ (Enza)	f	19.04.05	10	3,65	26
Ventus F ₁ (SVS)	mf	19.04.05	9	4,01	28
mittelspäte/ späte Sorten					
RX 06601146 F ₁ (SVS)	ms	25.04.05	8	3,39	30
Rhino F ₁ (RZ)	s	25.04.05	11	3,48	29
RX 06601122 F ₁ (SVS)	ms	25.04.05	9	3,58	25
GD 5%				n.s.	

* Feldhaltbarkeit endet, wenn Blüte sichtbar ist.

Kulturdaten:

Aussaattermin: 15.09.2004
Erntetermin: 19. – 25.04. 2005
Erntetermin: Schoss ca. 2 cm lang
Reihenabstand: 15 cm (2,5 Mio. Korn/ha)

Fazit

- In Bezug auf Winterfestigkeit war das Sortiment recht einheitlich. Es muss allerdings angemerkt werden, dass die bei Spinat gefürchteten Kahlfröste nicht auftraten. Sorten mit etwas stärkeren Ausfällen glichen die aufgetretenen Pflanzenverluste durch ein stärkeres Wachstum der Pflanzen wieder aus. Krankheiten wie Cladosporium oder Falscher Mehltau hatten keine Bedeutung.
- Das Ertragsniveau kann mit 3,4 bis 4,2 kg/m als sehr hoch bezeichnet werden. Signifikante Ertragsunterschiede zwischen den einzelnen Sorten ließen sich nicht nachweisen.
- Die frühen und mittelfrühen Sorten lagen im Erntebeginn mit nur 3 Tagen Differenz ziemlich dicht beieinander. Die mittelspäten und späten Sorten setzen 6 Tage nach den frühen Spinaten mit der Ernte ein.
- Die Feldhaltbarkeit war mit 7 bis 12 Tagen aufgrund der kühlen Witterung während der Ernte als sehr gut einzustufen.
- Im äußeren Erscheinungsbild fiel lediglich die Sorte 'Regiment' durch einen sehr unausgeglichenen Wuchs auf, was ihren Anbauwert minderte.

Tab. 2: Qualitätsparameter von Spinat im Winteranbau

Sorte/Herkunft	Winterfestigkeit [1-9]	Einheitlichkeit [1-9]	Blattfarbe [1-9]	Blatthaltung [1-9]	Blasigkeit [1-9]
frühe/ mittelfrühe Sorten					
Aluette F ₁ (SVS)	8	6	7	5	5
Cheetah F ₁ (RZ)	8	8	5	7	7
Dolphin F ₁ (RZ)	7	6	6	6	5
E 80.132 F ₁ (Enza)	8	7	7	4	6
Lion F ₁ (RZ)	6	8	5	6	7
Penguin F ₁ (RZ)	6	7	4	6	3
Fuji F ₁ (Neb/PV)	4	8	5	9	2
Nagano F ₁ (Neb/PV)	8	8	6	9	2
Regiment F ₁ (Bejo)	7	2	7	3	7
RX 06601116 F ₁ (SVS)	5	5	8	7	5
Tarpy F ₁ (Enza)	8	6	5	4	4
Ventus F ₁ (SVS)	7	6	7	3	6
mittelspäte/ späte Sorten					
RX 06601146 F ₁ (SVS)	8	7	6	5	5
Rhino F ₁ (RZ)	5	8	6	7	8
RX 06601122 F ₁ (SVS)	5	6	8	6	5

Legende:

	1	5	9
Winterfestigkeit	fehlend	mittel	sehr hoch
Einheitlichkeit	fehlend	mittel	sehr hoch
Blasigkeit	fehlend	mittel	sehr stark
Blattfarbe	hellgrün	grün	dunkelgrün
Blatthaltung	halbaufrecht	aufrecht	sehr aufrecht